



Markthalle in Taihoku

15. Markthallen und Schlachthäuser.

Markthallen. In der ersten Zeit nach 1895 waren die Marktgelegenheiten aller Städte in sehr primitivem Zustande; sie befanden sich zu beiden Seiten von Straßen oder in der Nähe von Tempeln und dergleichen, also überhaupt an verkehrsreichen Punkten. Da sich unter diesen Verhältnissen viele Mängel in gesundheitlicher Beziehung einstellten, so ließ man, um hierin Besserung zu schaffen, zunächst Markthallen von privatwirtschaftlicher Seite anlegen und ausnutzen. Aber die hygienischen Anforderungen einerseits und die Privatinteressen andererseits schienen verschiedentlich in Kollision zu geraten. Daher wurde der Betrieb der Markthallen den Sanitätskassen übergeben. Auf diese Weise kommen sämtliche Einnahmen der öffentlichen Gesundheitspflege zugute. Gegenwärtig besitzen die beiden Städte Taihoku und Tainan und ebenso alle anderen bedeutenderen Ortschaften ziemlich gut eingerichtete Markthallen; im Jahre 1910 waren 121 vorhanden, 17 größere und 104 kleinere.